

Pressemitteilung

Freigegeben zur sofortigen Veröffentlichung

Wohneigentum als Altersvorsorge

In der Pressemitteilung der CDU-Fraktion Hessen vom 25.07.2019 wird auf die Wichtigkeit des Wohneigentums eingegangen (<https://www.cdu-fraktion-hessen.de/presse/archiv/wohneigentum-ist-eine-wichtige-altersvorsorge/>).

Es ist erkennbar, dass die CDU jetzt den Argumenten folgt, die in der Anhörung zu den Gesetzentwürfen zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge vorgetragen wurden.

Dort wurde von vielen Experten u.a. dargestellt, dass Wohneigentum eine wichtige Altersvorsorge ist.

Straßenbeiträge hingegen sind kontraproduktiv, denn die Altersvorsorge wird durch 5, zum Teil sogar 6-stellige Beitragsforderungen aufgezehrt.

Michael Schreiber, 2. Landesvorsitzender, Verband Wohneigentum Hessen e.V. fordert daher, die Straßenbeiträge endgültig abzuschaffen.

Hintergrund

Straßen, auch gemeindliche Straßen, gehören zur Infrastruktur. Sie dienen der Allgemeinheit und werden von allen Verkehrsteilnehmern genutzt. Grundhafte Sanierungen der Straßen sind deshalb durch allgemeine, bereits erhobene Steuern zu finanzieren.

Straßen werden nicht durch die Anlieger beschädigt, sondern durch Schwerlastverkehr u.a. auch durch den ÖPN

Der Grundstückseigentümer wird bereits durch die Erschließungskosten mit 90% an den Kosten einer Straße beteiligt. Damit hat der Grundstückseigentümer seinen Anteil zur Straße beigetragen.

25.07.2019

Michael Schreiber
2. Landesvorsitzender